



Meldung an einen
Bekanntesten senden



Druckversion

5. Medientag "voller Erfolg": 250 Pädagogen, 20 Referenten, neue Lehrmittel

28.11.08 - FULDA - Die Freude stand den Veranstaltern ins Gesicht geschrieben. Noch während der Schulleiter, Oberstudiendirektor Matthias Höhl, mit Oberbürgermeister Gerhard Möller und Leitendem Schulamtsdirektor Wolfgang Kremer den 5. Fuldaer Medientag eröffnete, strömten die letzten der gut 250 erwarteten Pädagogen in die große Atrium-Aula des Domgymnasiums (Rabanus-Maurus-Schule) an der Magdeburger Straße in Fulda. Ein Großteil dieser Fachteilnehmer besuchte bis zu vier der im Stundentakt wiederholten Vorträge von den, aus dem ganzen Bundesgebiet und dem Ausland angereisten, 20 Referenten. Mediumszentrumsleiter Rudolf Karpe und seine Helfer können davon ausgehen, dass in der perfekt organisierten Veranstaltung insgesamt bis zu 1.000 Zuhörer ihren Wissensdurst stillten.

Wer eine Pause zwischen den Vorträgen einlegte, hatte Gelegenheit, sich an den - im Stil einer Mini-Didacta aufgebauten - Messeständen über neueste Medientechnik zu informieren. Das breit gefächerte Vortragsangebot enthielt für jede Schulform interessante Informationen. Den Grundschullehrkräften wurden die 50 neuen didaktischen Weihnachts-DVD des Medienzentrums nicht nur von Medienpädagogen erklärt: sie konnten die Kopien für ihre Schule als Dauerleihgabe auch gleich mitnehmen, um sie in den nächsten Tagen in ihrem Unterricht einzusetzen. Auf hohes Interesse stießen auch die Referenten, die sich den als Landeslizenz kostenfrei zur Verfügung gestellten Softwareprogrammen widmeten.

Die neue Grundschulbeauftragte des Staatlichen Schulamts Fulda, Katja Leitschuh, gab Tipps zum Einsatz des Leseförderprogramms Antolin, das sich im Landkreis bereits seit Jahren hoher Beliebtheit erfreut. Im vergangenen Sommer hatten die Schulkinder im Kreis bei den "erarbeiteten Lesepunkten" die Millionengrenze fast erreicht (osthessen-news berichtete im Juni 2008: http://www.osthessen-news.de/beitrag_C.php?id=1151378) Die mit wenigen Fachkräften zu bewältigende umfangreiche Verwaltungsarbeit in der Schulbücherei und der Lernmittelbibliothek wird durch das - vom Land Hessen unterstützte - Computerprogramm Littera erheblich erleichtert. Referent Laasch führte in das Programm ein und berichtete anschaulich aus seiner Schulpraxis.

Das von der Bundesregierung empfohlene Programm zur Verwaltung von Bundesjugendspielen und Sportabzeichen wurde den Zuhörern von dem Programmierer selbst präsentiert. Modernste Kommunikation mit LoNet² innerhalb der Schule demonstrierten Schulleiter Frühauf (Domschule Fulda) und Lehrerin Opper. Dabei konnte Schulleiter Frühauf am Beispiel seiner Schule anschaulich die Vorteile einer EDV-gestützten Plattform für die Unterrichts- und Verwaltungsarbeit demonstrieren. Für die zeitgemäße Information der Öffentlichkeit über das Schulleben sorgt eine selbst programmierte Homepage, deren Entwicklung mit dem Typo3-Tool der Pädagoge Höpping von der Winfriedschule Fulda demonstrierte.

Schüler selbst erklärten den Lehrkräften ihre ideenreichen Programmierereinfälle im Rahmen der Roboter-AG der Wernher-von-Braun-Schule Neuhof. So manch einen der fachlichen Zuhörer ließ die erlebte Begeisterung der jungen "Ingenieure" darüber nachdenken, auch in der eigenen Schule eine solche AG einzurichten. Welche Hürden es dabei zu überwinden galt, vermittelte gleich der anwesende Fachkollege Dietrich. Den breitesten Raum nahmen die Programme ein, die sich mit Präsentationen und deren qualitativen Verbesserungen beschäftigten. Für die "digitale Dunkelkammer" Photoshop Lightroom erweckten die Fuldaer Fotoprofis Will und Saalfeld so große Begeisterung unter den Pädagogen, dass sich noch am Abschluss des Medientages spontan eine Gruppe für einen mehrstündigen weiterführenden Lehrgang anmeldete.

Zu den weiteren Themen gehörten. die neue Version der unter der hessischen Lehrerschaft beliebten digitalen Schultasche, die Messwerterfassung in der Physik mit dem Taschencomputer, die Anleitung zum richtigen Verhalten im Internet, Analyseverfahren zur Plagiatserkennung und die neuen Techniken des kommunikativen Lernens mit Web 2.0.

Dass die vierstündige Großveranstaltung so reibungslos über die Bühne ging, führte Medientagsorganisator Rudolf Karpe nicht zuletzt auf die gute Unterstützung aller Beteiligten zurück. Im "Messegebäude" Domgymnasium hatten, unter der Verantwortung von Direktor Matthias Höhl, der Lehrer Peter Hauser mit seinen Schülern und Schulhausmeister Will für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Den erhöhten Anforderungen einer Veranstaltung, bei der IT-Technik im Mittelpunkt steht, wurde das IT-Expertenteam des Schulträgers Stadt Fulda unter Benjamin Kümmel gerecht. Dieses Team sorgte dafür, dass man in allen Vortragsräumen "online" war. Verständlich also, dass viele Tagungsteilnehmer sich mit den Worten verabschiedeten: "Dann bis zum nächsten Medientag am 26. November 2009". (zg) +++



Informative Vorträge, geballte Technik, anschauliche Messestände - der 5. Medientag war ein großer Erfolg
Fotos (12): Christian P. Stadtfeld



"Herzlich willkommen"...



...hießen der Fuldaer Oberbürgermeister Gerhard Möller..



...der Leitende Schulamtsdirektor Wolfgang Kremer...



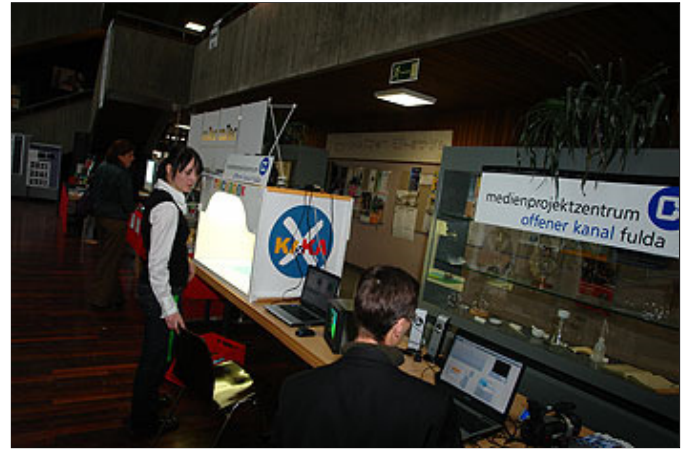
...und Medienzentrumsleiter Rudolf Karpe die Besucher



Oberstudiendirektor Matthias Höhl (links) stellte nicht nur die Atrium-Aula des Dombgymnasiums als "Messegebäude" bereit, sondern hatte auch für eine sehr gute Organisation gesorgt. Hier im Gespräch mit dem Fachdienstleiter Schulen der Kreisverwaltung, Felix Gaul



Nicht nur bei der Eröffnung, sondern auch bei den Fachthemen waren die Reihen immer gut besetzt



Die Möglichkeiten des Filmeinsatzes zeigte das Medienkompetenzzentrums Offener Kanal Fulda



Wieviel an Unterrichtshilfen oder -programmen heute schon über das Internet möglich ist, erleben die Pädagogen



Informative über Unterrichtsmethoden und Medientechnik: auch OB Möller (links) und sein persönlicher Referent Michael Schwab (Mitte) interessierten sich dafür



In der "umfunktionierten" Aula gab es allerhand zu sehen, auszuprobieren...



...und viel Meinungs-austausch und Fachgespräche



Harald Frühauf und Desiree Opper erklärten LoNet
Fotos (5): Rudolf Karpe



Fotoexperten Stefan Will und Marek Saafeld mit der "digitalen Dunkelkammer"

Das Bibliotheksprogramm Littera wurde von Rainer Laasch erläutert



Hochwertige Technik in der Ausstellung



Großes Interesse beim Plagiate-Vortrag

[document info]

Copyright © Osthessen-News und andere Urheber 2000-2009

Ein Projekt von unabhängigen Journalisten in Fulda.

Eine Veröffentlichung der Inhalte bedarf der Zustimmung von Osthessen-News oder des jeweiligen Urhebers.